

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]

Studienfächer: Lehramt Englisch und Kunst

Studienabschluss: Bachelor

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

Englisches Seminar

Gastuniversität/Stadt: Trinity College Dublin

Institut Gastuniversität: German Department

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

18.09.2017 – 15.12.2017 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ich war dort über das German Department, da ich aber Englisch studiere und ausschließlich Englischmodule belegt habe, habe ich hauptsächlich mit der School of English und dem Centre for Languages and Communication Studies (CLCS) zu tun gehabt.

Es gab bei der School of English zwei Ansprechpartnerinnen: Brenda Brooks und Ema Vyroubalova, beide waren über Email und in häufigen Sprechstunden fast immer erreichbar. Dazu gibt es noch den Global Room, der internationalen Studierenden in allen Fragen behilflich ist, ich habe jedoch meistens mit Ema und Brenda geredet.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Es gab eine allgemeine Einführungsveranstaltung in der Welcome Week und eine von der School of English in der ersten Semesterwoche.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson Caitriona Leahy (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Nein, nur einmal als ich eine Unterschrift auf meinem Learning Agreement brauchte. Auf Emails antwortete sie nicht, ich traf sie nur persönlich in der Sprechstunde an.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Gut und einfach, meist über Mailkontakt

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

An der Uni nicht, ich musste nur vorher in Deutschland den OSL Sprachtest machen

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Studierendenausweis und Einschreibung

Leap-Card holen (Ticket für Bus und Bahn)

Online-Registrierung und Bestätigung meiner Daten

Kurswahl

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Gut, alle Fragen wurden zeitnah und freundlich beantwortet

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Die Versicherung war kein Problem, ich konnte von heute auf morgen buchen

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Bewerbung und Learning Agreement liefen problemlos, Die Kurswahl leider nicht. Ich hatte Emails nicht bekommen mit wichtigen Deadlines, sodass ich diese zwar noch einhalten konnte, weil andere Erasmus Studierende mehr wussten und es mir gesagt haben, jedoch habe ich nur Restplätze bekommen, da es auf first come first served basis läuft.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

alles problemlos

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ich konnte fächerübergreifend sehr viele Module wählen, die Organisation fand ich allerdings problematisch, aufgrund der fehlenden Informationen. Ansonsten konnte trotz Ankündigung, dass die Wahl nicht geändert werden könne, noch einiges problemlos geändert werden in der ersten Hälfte des Semesters. Man wählt bereits zu Beginn alle Kurse für das akademische Jahr, also auch schon für das Sommersemester. Diese können dann nicht mehr geändert werden.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ich war dort über das German Department, welches aber kaum erreichbar war. Leider auch bzgl. wichtiger Absprachen über Mail kaum.. Da ich ausschließlich Kurse an der School of English und am CLCS belegen wollte und belegt habe, war es für mich zum Glück nicht so schlimm. Dort war die Kurswahl ohne weitere Unterlagen möglich.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Nein, ich konnte nur eine einzige davon wählen, aufgrund der fehlenden Informationen. Man musste sich einen Termin bei einzelnen Personen machen und dann in einer kurzen Sprechstunde absprechen, welche Kurse man belegen wollte und ob dies möglich ist. Wenn alle Kurse auf einem Dokument eingetragen und unterschrieben waren, musste man damit noch zum Academic Registry, dort wurden die Kurse eingetragen und einen Tag später hat man sie online einsehen könnten bei mytcd.ie (so ähnlich wie Ilias)

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein, ich konnte frei jahresübergreifend wählen

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ich musste von der Uni Köln aus 40ECTS erreichen und vom Trinity College aus 45, ansonsten hatte ich keine Vorgaben. Ich wäre allerdings eigentlich ein ganzes akademisches Jahr gegangen, habe aber aus persönlichen Gründen auf ein Semester verkürzt.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Sehr gut, alle waren sehr lieb und zuvorkommend

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

In den Kursen waren immer ca. 15-20 Studierende, die Gesamtzahl kann ich nicht annähernd einschätzen

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Das Essen war super teuer, Mittagessen ist unter 8-12 Euro kaum möglich (abgesehen von einem Tesco Meal Deal für 3,50, der ein abgepacktes Sandwich, ein Getränk und einen Snack beinhaltet), auch nicht im Buttery (~Mensa). Am besten packt man sich zuhause etwas ein. Die Lage der Uni war zentral und mitten in der Stadt, man konnte von dort aus alles zu Fuß machen. An Freizeitangeboten gibt es ALLES am Trinity College

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe ausschließlich online gesucht. Daft.ie, easyroommate.ie (Die Anmeldung hat sich für mich gelohnt, die Seite hat mir am besten gefallen) und rent.ie waren hierbei gute Adressen. Die Wahrscheinlichkeit von Zuhause aus was zu finden ist dabei fast nicht gegeben. Fast alle Erasmusstudenten waren vorher in einem Hostel für ca. 1 Woche und haben von da aus gesucht. Der Wohnungsmarkt in Dublin ist sehr schnelllebig. Kontakt, Besichtigung und Zu- oder Absage geschehen häufig innerhalb von 1-2 Tagen. Dennoch ist es sehr schwer etwas zu finden. Du wirst dich entscheiden müssen zwischen Einzelzimmer, bezahlbarem Zimmer und Lage in Uninähe. Meine Erfahrung hat gezeigt, dass immer nur maximal zwei Bedingungen davon möglich sind. Das Wohnheim war für mich keine Alternative. Es ist zwar alles neu da, aber es gab keinerlei Einrichtung abgesehen von Möbeln (Bettzeug und auch Kücheninventar fehlte komplett, keine Teller, keine Töpfe, keine Gewürze, nichts..), es war in der Nähe der

Uni (20 Minuten Fußweg) aber es hat fast 1000 Euro im Monat gekostet und es war komplett für das ganze Jahr im Vorfeld zu bezahlen.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe versucht schon einige Monate vorher von zuhause zu suchen, aber da alles ab sofort ist, war das nicht möglich. Auch Tage vorher habe ich nichts erreicht. Erst als ich schreiben konnte, dass ich vor Ort bin (im Hostel), habe ich Besichtigungstermine bekommen. Ich war im Hostel JacobsInn in der Talbot Street, die ist 300m von Spire entfernt, also direkt in der Innenstadt. Es war sauber, der Service war super und ich war dort bis auf das Bett, das leider gequitscht hat, echt zufrieden.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe mich gegen Zimmermitbewohner entschieden und bin dann zu zwei sehr netten Damen Ende 50 gezogen. Ich wäre am liebsten in eine StudentenWG gezogen aber habe dafür leider nicht mal Besichtigungstermine bekommen. Die Wohnung war relativ weit außerhalb (Finglas, Dublin 11), ich musste um 8:45 aus dem Haus gehen, wenn ich um 10:00 Uni hatte und mit dem Bus fahren. Mit dem Fahrrad wäre ich schneller gewesen, aber es waren gute 7,5km und der Rückweg war beinahe durchgängig bergauf. Deshalb und wegen des wechselhaften irischen Wetters bin ich schließlich doch Bus gefahren. Das Zimmer und das Haus waren sehr sauber und ich habe mich dort sehr wohl gefühlt. Ich habe 600Euro warm gezahlt, was nicht viel ist, allerdings hatte ich auch nur 5,5qm, was hier in Deutschland wohl niemand gemacht hätte. Ich war dort auf der einen Seite sehr zufrieden, weil ich mich sehr wohl gefühlt habe, jedoch war ich dadurch abends nicht sehr viel mit anderen Leuten unterwegs, weil der Weg einfach sehr weit war, Spontanität war da schwierig und es hat mir gefehlt einfach zwischendurch mal mit anderen Studenten oder jüngeren Leuten zu quatschen, wenn man den ganzen Tag in der Uni war.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Die Wohnsituation ist beschissen, da braucht man sich meiner Meinung nach nichts vorzumachen. Aber wenn man sich vorstellen kann auch einfach mal für eine begrenzte Zeit mit einem oder mehreren Zimmermitbewohnern zu leben, wird man bestimmt etwas finden. Viele Wohnungen in Dublin sind nicht besonders sauber und im Vergleich zu der Situation in Deutschland eher heruntergekommen, das ist dort jedoch normal. Außerdem wird oft sowohl Kautions als auch Miete in bar gezahlt. Es gibt keinen direkten Mieterschutz dort, deshalb achte auf dein Gefühl. Viele Iren sind super nett und freundlich und auch im Bezug auf Geld nicht anders. Wenn es dir komisch vorkommt, lass es sein. Oder frag nach, ob sie dir schriftlich den Erhalt bestätigen. Ansonsten läuft es dort einfach ohne Bank.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Man konnte zahlreichen Societies beitreten (alles was du dir vorstellen kannst, z.B. gibt es eine internationale Society, die viele Wanderungen und Ausflüge in alle Teile des Landes macht für internationale Studierende). Von den Societies wird sehr viel organisiert aber auch von der Uni gibt es zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, man kann alle möglichen Sportarten machen und ein sehr großes Gym direkt an der Uni kostenlos nutzen.)

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Irland ist ein sehr schönes Land, nutzt es, dass man beinahe jeden Ort für wenig Geld mit Busreisen in einem Tagesausflug anschauen kann.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): ich hatte ein 30-Tage Rambler Ticket. Das heißt ich konnte 30 Tage damit fahren (diese mussten nicht aufeinander folgen) und habe dafür 114,50€ gezahlt. Das lohnt sich aber nur, wenn man etwas weiter außerhalb wohnt. Für kurze Strecken fährt man am besten Fahrrad. Alternativ kann man die Leap Card einfach aufladen, man kann maximal am Tag 5 Euro verfahren (danach wird nicht mehr abgerechnet), in der Woche 20 Euro und kommt so im Monat maximal auf 80 Euro.

... ein Bier: in 1-2 Pubs kriegt man ein Pint für 2 Euro, ansonsten zahlt man meistens 6-8 Euro.

... eine Mahlzeit in der Mensa: um sich satt zu essen, zahlt man 8-10 Euro, selten weniger.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Es sind keine Klischees: Sauberkeit und Pünktlichkeit/Organisation werden dort nicht so groß geschrieben wie in Deutschland. Aber Freundlichkeit dafür umso größer. Es kann schonmal passieren, dass dich ein Ire auf der Straße anspricht und fragt ob er dir helfen kann, einfach weil du verwirrt aussiehst.

Die Lebenshaltungskosten sind dort sehr viel teurer, aber wenn man sich an Aldi und Lidl hält, ist es machbar.

Die meisten Häuser sind nicht gut isoliert, das heißt, wenn du keine heizfreudigen Vermieter/Mitbewohner hast, kann es auch mal passieren, dass man den ganzen Tag und die ganze Nacht friert. Ich bin einige Tage sehr lange in der Uni geblieben, weil es mir zuhause zu kalt war.

Ich fand den Mobilfunkbetreiber Three sehr gut, es gibt dort ein Angebot für 20 Euro, inbegriffen sind 60GB mobile Daten (ja richtig gelesen, 60GB, viele machen damit Hotspots für ihre Laptops, weil nicht alle Wohnungen WLAN haben), frei SMS und Telefon zu anderen Three Nutzern und die 20 Euro hast du zusätzlich auch noch als Betrag um in alle anderen Netze zu telefonieren.

Busse fahren immer bis ca 23:00/23:30, es gibt Nachtbusse, die aber ausschließlich Freitag und Samstag alle 1-2 Stunden in bestimmte Regionen fahren und 7 Euro kosten.

Ich habe das erste Mal im Ausland gelebt und habe anfangs noch gelacht, als mir gesagt wurde, es kommt eine Kulturschock Zeit. Irland ist ja nicht so viel anders als Deutschland, dachte ich, und auch nicht so weit weg, so schlimm wird es nicht. Der Kulturschock kam aber und hat auch richtig reingehauen und nicht nur bei mir. Also er wird kommen, aber er geht auch wieder, wenn man sich an die kleinen Unterschiede, wie den Verkehr, das Bussystem und die andere Alltagssprache gewöhnt hat.

Genießt die Zeit, lernt Irland und Deutschland und ihre Unterschiede schätzen und habt eine tolle Zeit!